

Holzbrücke für Feldbahnen (600 mm)



Schon 1779 wurde die erste Gußeisenbrücke, die „Iron Bridge“ in England, erbaut. Auch die ersten englischen Eisenbahnen hatten bereits eiserne Brücken. Dennoch wurden in der Anfangszeit des Eisenbahnbaus viele Brücken aus Holz errichtet, da diese Brücken wesentlich schneller und kostengünstiger erstellt werden konnten, als solche aus Stein oder Eisen.

Auch in Holzbauweise wurden beachtliche Bauwerke verwirklicht, wie z.B:

- 1837 – Elbbrücke Dessau – 217 m lang.
- 1837 – Elbbrücke Riesa – 350 m lang
- 1851 – Elbbrücke Wittenberge – rd. 1600 m lang

In Europa wurden die meisten Holzbrücken auf Grund der hohen Brandgefahr in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bereits durch Stein- und Eisenbrücken ersetzt. Eine erhaltene Holzbrücke für Normalspur ist die alte Illerbrücke in Kempten.

Bei Feldbahnen, bei denen die Trassen oft an die betrieblichen Bedürfnisse angepaßt werden mußten, wurden weiterhin verstärkt Holzbrücken verwendet.

Modelle

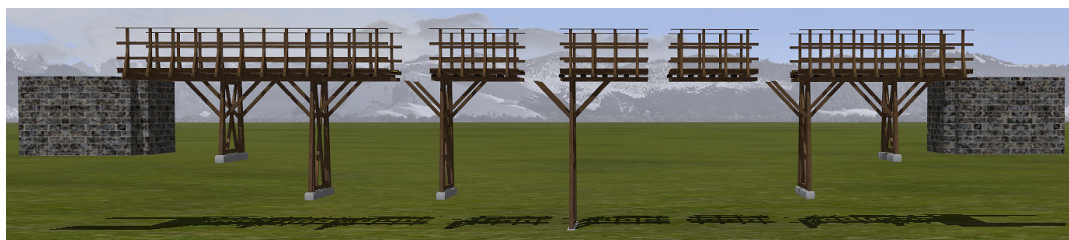
Die Modelle haben kein konkretes Vorbild, sind aber bestehenden Holzkonstruktionen nachempfunden.

Die Modelle unterstützen die LOD-Funktion. Dabei werden pro Modell drei Versionen in unterschiedlicher Detaillierung je nach Entfernung ausgetauscht, um die Grafikkarte zu entlasten. (z.B. 34 m Brücke: LOD0 = 104748, LOD1 = 7484, LOD2 = 4782 Dreiecke - Optimiert für EEP10/11. Bei älteren EEP-Versionen findet das Umschalten früher statt und kann zu Darstellungsfehlern führen.)

Es gibt einen „Brückenbausatz“, bestehend aus Anfangs- und Endteil (jeweils 3 mal mit unterschiedlichem Mauerwerk) und drei verschiedenen Zwischenteilen, sowie fünf verschieden große, vollständige Brücken (ebenfalls in 3 Versionen).

Brücken-Bausatz

(insgesamt 9 Modelle enthalten in *V11N_WBF_B002*)

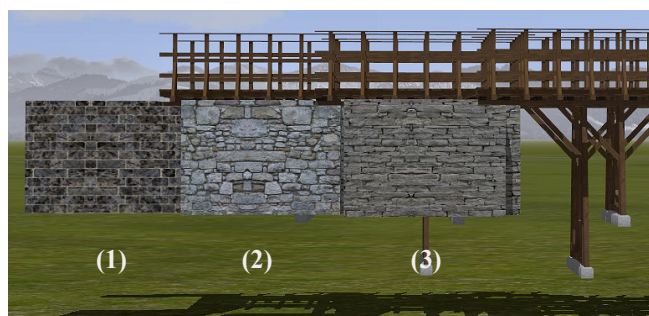


v.l.n.r.: 600mm Holzbrücke Anfang (1), * 3m hoch, * 4m hoch, * ohne Pfeiler, * Ende (1)

Alle Teile werden mit einer Schienenhöhe von 4,3 m über Grund eingesetzt, können aber selbstverständlich an bestehende Gleise angeschlossen werden und übernehmen dann deren Höhe. Der Boden darunter muß manuell angepaßt werden.

Anfang	7,2 m Gleis	2 m / 3 m Stützen
3m hoch	2,4 m Gleis	3 m Stütze
4m hoch	2,4 m Gleis	4 m Stütze
ohne Pfeiler	2,4 m Gleis	
Ende	4,8 m Gleis	3 m / 2 m Stützen

Die Zahl in der Klammer bei Anfang und Ende (und den Brücken) bezeichnet die Version des Mauerwerkes;



- (1) Diese Textur entspricht dem Mauerwerk des Ostermodells „Kleinbahnbrücke 3 LD1“
An dieser Stelle meinen besten Dank an Lutz für die Überlassung der Originaltextur.
- (2) heller Bruchstein in unterschiedlicher Größe
- (3) grauer Bruchschiefer (ohne Mörtel)

Die Brückengleise sind als Modell fest eingebaut und benutzen den „unsichtbaren Gleisstil“. Im Bild rechts ist das Gleis „S12_600mm_Holz_Schotter“ angeschlossen (bei anderen Gleisen muß ggf. der Zwischenraum zur Mauer ausgefüllt werden).

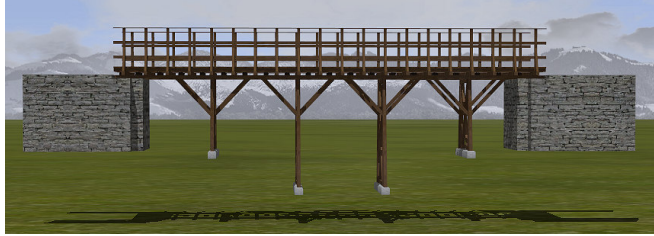


Brücken

(insgesamt 15 Modelle enthalten in *V11N_WBF_B001*)

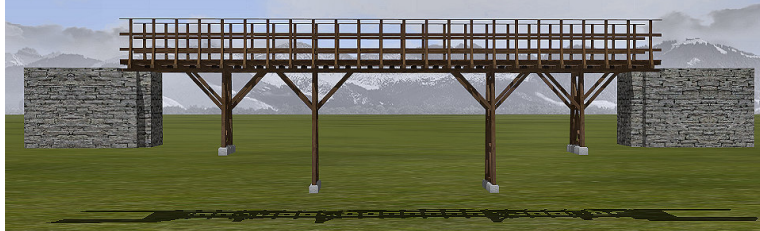
600mm Holzbrücke 12m (3) Dateiname: *600mm HB 12m (3)KK1.3dm*

12 m Gleislänge, 3 m hoch



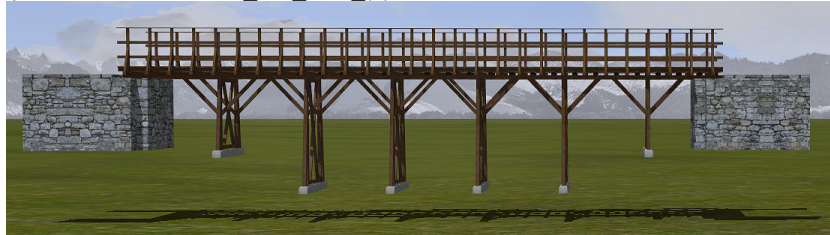
600mm Holzbrücke 14m (3) Dateiname: *600mm HB 14m (3)KK1.3dm*

14,4 m Gleislänge, 3 m hoch, lichter Durchlaß: 4,8 m



600mm Holzbrücke 17m (2) Dateiname: *600mm HB 17m (2)KK1.3dm*

16,8 m Gleislänge, 3 m hoch



600mm Holzbrücke 19m (3) Dateiname: *600mm HB 19m (3)KK1.3dm*

19,2 m Gleislänge, 4 m hoch, lichter Durchlaß: 4.8 m



600mm Holzbrücke 34m (2) Dateiname: *600mm HB 34m (2)KK1.3dm*

33,6 m Gleislänge, 4 m hoch, lichter Durchlaß: 9,6 m

